

FlipEduUp Videotransskript

Kurs	Bereich	Einheit	Verfasst von	Übersetzt von
2 Blended Learning	1 Einführung in das Blended Learning	6 Wie man die Zusammenarbeit in kleinen Gruppen kombiniert	HeurekaNet	HeurekaNet

Wie man die Zusammenarbeit in kleinen Gruppen kombiniert

Blended Learning von Kleingruppenarbeit bringt zwei Themen zurück, die wir bereits zuvor betrachtet haben. Einerseits weist die Zusammenarbeit in Kleingruppen Merkmale der unabhängigen Arbeit auf, andererseits ist sie eine Form der Gruppenarbeit.

Für die **selbstständige Kleingruppenarbeit** müssen Sie der Kleingruppe Lernmaterialien, Aufgaben und Ähnliches zur Verfügung stellen. Dazu können Sie die zuvor erwähnten Ansätze wie LMS, Online-Speicher, Websites und Pinnwände, Plattformen für Lehrkräfte oder Playlists nutzen. Siehe auch "Wie man selbstständige Arbeit kombiniert".

Bei der eigentlichen **Gruppenarbeit** der Lernenden müssen Sie berücksichtigen, ob die Arbeit synchron oder asynchron erfolgt.

Bei der **synchronen Arbeit** müssen sich die Lernenden online treffen - in der Regel in einer Videokonferenz, obwohl auch eine Telefonkonferenz ausreichen kann. Als Lehrkraft müssen Sie sicherstellen, dass die Lernenden über ein Konferenzsystem verfügen, mit dem sie zusammenarbeiten können.

Wenn die Zusammenarbeit in kleinen Gruppen als Teil einer Gruppenstunde stattfindet, verwenden Sie die Funktion "**Breakout Group**" Ihres Videokonferenzsystems. In diesem Fall sind Sie für die Einteilung der Gruppen und das Starten und Beenden der Gruppen verantwortlich.

Wenn die Lernenden ihre synchrone Online-Zusammenarbeit in Kleingruppen selbständig organisieren, stellen Sie sicher, dass die Lernenden eine klare Vorstellung davon haben, wie sie sich **online treffen** und arbeiten sollen. Sie können Fragen stellen wie:

- Wann werden sich die Lernenden online treffen?
- Welches Videokonferenzsystem wird verwendet?
- Wer wird die Sitzung leiten?
- Wird jede/r Lernende Zugang zum System haben und wissen, wie er/sie sich einloggen kann (falls erforderlich)?
- Benötigen die Lernenden spezielle Tools, die nicht Teil des Videokonferenzsystems sind? Und wenn ja, wissen sie, wie sie diese Tools integrieren können?

Heutzutage sind die Lernenden oft erfahren im Umgang mit Videokonferenzsystemen und ziehen daher möglicherweise ein System einem anderen vor, weil sie damit bereits vertraut sind. Vor allem in der



Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Erwachsenenbildung sollten Sie die erwachsenen Lernenden selbst entscheiden lassen, welches System sie verwenden möchten.

Wenn die Lernenden ihre eigenständige Arbeit **asynchron** erledigen müssen, können wir uns an das erinnern, was wir bereits über asynchrone Gruppendiskussionen gesagt haben - siehe "Wie man Gruppendiskussionen kombiniert". Neben Foren und Chats können Kleingruppen auch die Online-Zusammenarbeit nutzen, z. B. die Arbeit an gemeinsamen Dokumenten über Google Docs oder Microsoft Office 365, die Arbeit an Online-Whiteboards über Mindboard, Brainstorming über MindMeister, Chatten über Slack, Aufgabenmanagement über Trello oder Zeitplanung über TeamGantt. Nicht zuletzt können einige spezialisierte Einrichtungen der Erwachsenenbildung sogar spezielle Tools für die Zusammenarbeit verlangen, wie z. B. GitHub für die Programmierung oder InVision für das Prototyping von UX-Design. Wie bereits erwähnt, sind Sie als Lehrkraft eher dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Lernenden in der Lage sind, die Gruppenarbeit durchzuführen, als sie im Detail zu organisieren. Lassen Sie die Lernenden hauptsächlich die Online-Tools verwenden, die sie bevorzugen, weil sie damit bereits vertraut sind.

Tipp: Wenn Ihre Lernenden ein Online-Tool verwenden, mit dem Sie nicht vertraut sind, nutzen Sie die Gelegenheit, von ihnen zu lernen und vom "**Reverse Mentoring**" zu profitieren, einem Konzept, das beim Blended Learning weit verbreitet ist.

